

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

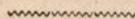
2. Militärischer Carl-Friedrich-Verdienst-Orden

[urn:nbn:de:bsz:31-189817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189817)

2. Militärischer Carl-Friedrich-Verdienst-Orden.

Der Orden wurde am 4. April 1807 von dem Großherzog Carl Friedrich zur Belohnung außergewöhnlicher Kriegsthaten gestiftet, welche mit besonderer Klugheit und Entschlossenheit zum Nutzen und Ruhm des Dienstes ausgeführt, aber ohne Verantwortung hätten können unterlassen werden. Solche Thaten müssen gehörig bewiesen und die Zeugnisse einem Ordenscapitel zur Prüfung vorgelegt werden, das seine Anträge dem Großmeister zur allerhöchsten Entscheidung vorlegt. Letzterer kann auch ohne Versammlung des Capitels den Orden an Diejenigen verleihen, welche er desselben für würdig hält. Mit dem Orden sind Pensionen und andere Vorzüge verbunden. Er hat drei Classen: Großkreuze, Commandeurs und Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem achtspitzigen, unter einer goldenen Krone angebrachten, weiß emaillirten Kreuze, welches mit einem Lorbeerkränze umgeben ist. Auf der Hauptseite befindet sich in der Mitte ein rothgeschmelzter Schild, auf dem der goldene Namenszug des Stifters von einem blauen Ring umgeben ist, der in goldener Schrift die Worte: „Für Badens Ehre“ enthält. Die Rehrseite hat einen ähnlichen Schild mit gleicher Einfassung, auf dem im mattgoldenen Felde ein streitfertiger silberner Greif zu sehen ist, der einen Schild mit dem badischen Wappen in der linken und ein Schwert in der rechten Pranke hält. Das Ordenskreuz wird an einem roth und gelb gestreiften Bande mit weißer Lisière — von den Großkreuzen über die linke Schulter, von den Commandeurs um den Hals und von den Rittern im Knopfloch — getragen.

Außerdem tragen die Großkreuze, sowie die Commandeurs, welche Generale sind, auf der linken Brust einen silbernen Stern mit vier Hauptstrahlen und vier kleineren Zwischenstrahlen, dessen Mittelschild dem der Rehrseite des Ordenskreuzes ähnlich ist.



Ordensherr und Großmeister:

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog.

1. Großkreuze.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog Ludwig.	} Oheim des Großherzogs.
Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Wilhelm.	
Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Maximilian.	

Aus andern regierenden Häusern:

1849. Wilhelm, Prinz von Preußen.

In der Kaiserlich Russischen Armee.

1814. Hr. v. Jermoloff, General der Infanterie in der Armee, Mitglied des Reichsraths.

In der Königlich Preussischen Armee.

Die Herren:

1842. v. Thile, General der Infanterie a. D.

1850. Frhr. v. Wrangel, Feldmarschall und commandirender General des dritten Armee-corps, sowie Oberbefehlshaber in den Marken.

2. Commandeure.

Prinzen aus regierenden Häusern:

1849. Friedrich Carl Nicolaus, königlicher Prinz von Preußen.

In dem Großherzoglichen Armeecorps.

Die Herren:

1809. Carl Frhr. v. Lasollaye, Generallieutenant a. D.
 1814. Carl Wilhelm Frhr. v. Egdorff, Generalmajor a. D.
 und Kammerherr.
 Franz Joseph Frhr. v. Beust, Oberst a. D. und Kam-
 merherr.
 Carl Frhr. v. Brandt, Generalmajor a. D.
 1848. Friedrich Hoffmann, Generallieutenant a. D.
 Wilhelm Frhr. Gayling v. Altheim, Generallieu-
 tenant und Gouverneur der Bundesfestung Rastatt.

In der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Armee.

Die Herren:

1815. Alois Graf v. Mazzuchelli, wirkl. Geh. Rath, Ge-
 neral-Feldzeugmeister a. D.
 1849. Graf Bernay-Favancourt, Generalmajor.

In der Kaiserlich Russischen Armee.

Die Herren:

1814. v. Auvray, General der Infanterie a. D.
 v. Ignatieff, Generalmajor a. D.
 1818. v. Danileffsky, Generalmajor a. D.
 1830. v. Tscheffkin, Generalmajor.

In der Königlich Preussischen Armee.

Die Herren:

1822. v. Bojanowsky, Generalmajor a. D.
 1825. Frhr. v. Müffling, General der Infanterie a. D.
 1830. v. Wedell, Generallieutenant a. D.
 1849. Graf von der Gröben, General der Cavallerie,
 Generaladjutant des Königs und commandirender
 General des Gardecorps.
 v. Holleben, General der Infanterie a. D.
 v. Hirschfeld, Generallieutenant und commandiren-
 der General des achten Armeecorps.
 Eduard v. Peucker, Generallieutenant von der Armee.
 v. Roon, Oberst und Regiments-Commandeur.
 Kirchseldt, Oberst und Regiments-Commandeur.

In der königlich Württembergischen Armee.

1849. Hr. v. Miller, Generalleutenant und Kriegsminister.

In der Großherzoglich Hessischen Armee.

1849. Hr. Friedrich Ferdinand Wilhelm Febr. von Schäffer-Bernstein, Generalleutenant und Kriegsminister.

3. Ritter.

In dem Großherzoglichen Armeecorps.

Die Herren:

1807. Heinrich v. Krenz, Oberst und Commandeur des Gendarmarie-Corps.
1808. Ernst Asbrand, Oberst a. D.
1809. Alexander v. Kalenberg, Generalmajor a. D.
Jakob v. Geyer, Oberst a. D.
1812. Georg Schuberger, Oberst a. D.
Wilhelm Febr. v. Seldeneck, Generalmajor und Oberstallmeister.
August v. Althaus, Bergrath und Saline-Inspector a. D., vormal's Hauptmann.
Georg Sebastian Fischer, Major a. D.
Carl Theodor, Graf zu Leiningen-Billigheim, Generalmajor a. D.
Carl Friedrich Kreuzbauer, vormal's Hauptmann.
1813. Friedrich Pfnor, Oberstlieutenant a. D.
Ernst Holz, Generalmajor a. D.
Michael Behaghel, Rittmeister a. D.
Constantin Febr. v. Roggenbach, Generalmajor a. D.
Georg Sartori, Oberst und Commandant des Invalidencorps.
Ludwig Brauer, Hauptmann a. D.
Carl Joseph v. Fabert, Generalmajor a. D.
Leonhard Rükert, Oberstlieutenant a. D.
Georg Hoffmann, Oberstlieutenant a. D.
Adam Febr. v. Schweikhardt, Hauptmann a. D.
Conrad Gerber, Oberst a. D.
Ferdinand Wolff, Oberst a. D.

Die Herren:

1814. Philipp Jacob Scheffel, Major und Oberbaurath
a. D.
1815. Franz Clossmann, vormal's Rittmeister.
Theobald Stadler, Major a. D.
1820. Ludwig Frhr. v. Fischer, Generalmajor a. D.
Wilhelm Frhr. v. Künßberg, Major a. D.
August Frhr. Rüd't v. Collenberg-Eberstadt,
Major a. D.
Carl v. Neck, Oberst a. D.
Carl Theodor Frhr. v. Rotberg, Generalmajor a. D.
Georg Schulz, Oberstlieutenant a. D.
Carl Frhr. v. Seldeneck, Oberstlieutenant a. D.
Dominik Sommer, Hauptmann a. D.
Ludwig Falkenstein, Gendarmerie-Major a. D.
1848. Philipp Frhr. Röder v. Diersburg, Generallieutenant und Commandant der Bundesfestung Raftatt.
Gustav Kung, Generalmajor und Commandant der
I. Infanterie-Brigade.
1849. Friedrich v. Forbeck, Generallieutenant und Com-
mandant der Infanterie.
Georg Krieg v. Hochfelden, Generalmajor a. D.

In der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Armee.

Die Herren:

1815. Ignaz Taulow, Ritter von Rosenthal, Rittmeister in
der deutschen Garde.
Anton Ritter v. Martini, wirkl. Geh. Rath, Feld-
marschall-Lieutenant und Gesandter in Neapel.
1849. Schezko, Major.
v. Engel, Major a. D.
Pringinger, Ritter v. Ari, Hauptmann.

In der Kaiserlich Russischen Armee.

Die Herren:

1814. v. Janau, Rittmeister.
v. Truffon, Generalmajor und Commandant von
Kieff.
v. Kachoffski, Oberst a. D.
Fürst Gortschakoff, Generallieutenant.

Die Herren:

1814. Graf v. Keller, Oberst a. D.
 v. Prokownikoff, Oberst.
 v. Duppelt, Oberstlieutenant.
 v. Nepejff, Hauptmann.
 v. Gurjeff, Staatsrath.
 v. Glinka, Oberst.
 Fürst Dolgoruki, Oberst und Flügeladjutant des
 Kaisers.
 v. Chrapowizki, Lieutenant.
 v. Emme, Major.
 v. Nesteroff, Lieutenant.
 v. Jermoloff, Lieutenant.
 v. Dymtschenko, Lieutenant.
 v. Fafkes, Hauptmann.
 v. Sasnowski, Lieutenant.
 1816. Graf v. Hessenstein, Hauptmann.

In der Königlich Preussischen Armee.

Die Herren:

1814. v. Grabow, General der Infanterie und Comman-
 deur des zweiten Armeecorps.
 v. Bonin, Generallieutenant und Vice-Gouverneur
 der Bundesfestung Mainz.
 v. Stranz, Generallieutenant a. D.
 1849. Graf von der Goltz, Major und persönlicher Adj-
 utant des Prinzen von Preußen.
 Hermann Graf v. Pückler, Oberstlieutenant, Kam-
 merherr und Hofmarschall des Prinzen von Preußen.
 v. Alvensleben, Oberst und Chef des Stabs bei
 dem Militär-Gouvernement der Rheinprovinz und
 Provinz Westphalen.
 v. Wangenheim, Oberstlieutenant.
 Frhr. Hiller v. Gärtringen, Oberstlieutenant und
 Commandant des 2. Infanterieregiments, Flügelad-
 jutant des Königs.
 v. Boyen, Oberstlieutenant und persönlicher Adjutant
 des Prinzen von Preußen.

Die Herren:

1849. Fehr, v. Bergh, Oberstlieutenant im Gardereserve-
Infanterieregiment.
v. Göben, Oberstlieutenant und Chef des General-
stabs des vierten Armeekorps.
v. Horn, Generalmajor und Brigade-Commandeur.
Heufeler, Oberst a. D.
Nolte, Generalmajor und Brigade-Commandeur.
v. Scholten, Oberst und Regiments-Commandeur.
Erich, Oberstlieutenant und Platzingenieur in Reisse.
v. Wachowsky, Major a. D.
Graf zu Solms-Laubach, Major a. D.
Werner, Hauptmann.
v. Reichenbach, Hauptmann.
v. Lepell, Premierlieutenant.
Duednow, Major und Bataillons-Commandeur.
1850. v. Mutius, Generalmajor und Brigade-Commandeur.

In der Kaiserlich Französischen Armee.

Die Herren:

1809. Baron Pelet, Divisionsgeneral.
Rénique, vormal's Hauptmann.
1812. Chevalier Rozat, vormal's Oberst.
1814. Baron Billatte, Brigadegeneral.
Chevalier Soursac, Hauptmann a. D.
de la Charpentrie, Maire in Mortagne.
1845. Boyer, Oberst a. D.

In der Königlich Bayerischen Armee.

1815. Joseph, Fürst von Thurn und Taxis, Generalmajor
à la Suite.

In der Königlich Niederländischen Armee.

1814. Hr. F. W. v. Gödecke, Generalleutenant a. D.

In der Großherzoglich Hessischen Armee.

1849. Hr. Reibhardt, Oberstlieutenant.

In der Großherzoglich Mecklenburgischen Armee.

1849. Hr. **Nußbaum**, Oberstlieutenant und Bataillons-
Commandeur.

Ordens-Secretär und Schatzmeister.

Hr. **Friedrich v. Boeckh**, Oberst und Mitglied des Kriegs-
ministeriums.

